



Ostwind – Newsletter September 2019

Ostwind e. V.
Vorsitzende Dr. Dagmar Everding

Rheinlandstr. 21 87437 Kempten

Telefon: 0831/5707144
Mobil: 0177-4597867

Ostwind im Radio mit der Sendung „Wandern zu Urwäldern“

Seit dem 5. September 2019 kann man im oberösterreichischen „Freies Radio Freistadt“ die 60-minütige Sendung „Wandern zu Urwäldern“ hören. Der Radio-Beitrag wurde von Gerd Simon und Dagmar Everding gestaltet und behandelt das Projekt der Europäischen Urwaldroute. Ein besonderer Augenmerk wird auf den Pilotabschnitt Nr. 11 vom Urwald Boubin zum Urwald Zofin im tschechisch-österreichischen Grenzgebiet gelegt. Ein weiteres Thema bildet die Anbindung der Buchenurwälder in den Nationalparks Gesäuse und Kalkalpen sowie im NSG Dürrenstein an die Urwaldroute bzw. an den Nordwaldkammweg.

Link zur Sendung: <https://www.frf.at/2019/09/wandern-zu-europaeischen-urwaeldern/>

Naturkundliche Wanderungen im Böhmerwald am 5. und 6. Oktober 2019

Ostwind lädt gemeinsam mit der ÖAV-Sektion Freistadt zu zwei Wanderungen im Oktober ein, am 5. 10. zum Hochmoor Bayrische Au (Start am Landhotel Haagerhof um 9:00 Uhr) und zum Moldaustausee sowie am 6. 10. zum Urwald Boubin und auf den Boubin-Gipfel (Böhmerwald in Österreich und in Tschechien). Inkludiert ist jeweils eine naturkundliche Führung. Anmeldungen zu den Wanderungen sind noch möglich, und zwar bei Gerd Simon, gerd.simon@oeav-freistadt.de

Nächstes Planungstreffen zur Urwaldroute am 12. November 2019 im Nationalpark Kalkalpen

Um eine Wegeanbindung vom NSG Dürrenstein sowie den Nationalparks Gesäuse und Kalkalpen an die Urwaldroute im Böhmerwald bzw. Mühlviertel zu beraten, treffen wir uns am 12. November 2019 von 13:00 bis 16:00 Uhr in Molln, Oberösterreich. Vielleicht lässt es die Wetterlage zu, dass wir am Folgetag von Reichraming aus den Wildnistrail Buchensteig begehen.

Erkundungsreise zur Urwaldroute in der Ukraine und in Rumänien im Juli 2019

Die zweiwöchige Reise führte Gerd Simon und Dagmar Everding zunächst in die Städte Kosice (Slowakei) und Uzhgorod (Ukraine). Von dort ging es auf die Polonina Runa, nach Volovez, Mishhirja und in den Nationalpark Synevyr. Die Fahrt zu den deutschen Dörfern im Theresiental: Deutsch-Mokra und Königsfeld war besonders beschwerlich. Die Wanderung auf den Hoverla, den höchsten Berg der Ukraine (2.061 m), fand im Regen statt. Die Urwälder in der landschaftlich bezaubernden rumänischen Maramuresch-Region waren nicht leicht zu finden. Der Bericht über die Reise ist beigefügt.

Spendenkonto

Spendenkonto bei der GLS-Bank in Bochum: IBAN: DE95 4306 0967 0014 7660 00